

MITEINANDER LERNEN



BİRLİKTE ÖĞRENELİM

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

2020

Fassung vom 24.02.2021

Impressum:

Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim
Beratungs-, Bildungs- und Psychotherapiezentrum für Frauen, Kinder und
Familien
Koppstraße 38/8, 1160 Wien

Tel.: 493 16 08 E-Mail: birlikte@miteinlernen.at

Homepage: www.miteinlernen.at

ZVR-Zahl 306365856

Bankverbindung: Verein Miteinander Lernen

Oberbank

IBAN: AT341500004351435310

BIC: OBKLAT2L

INHALTSVERZEICHNIS

LEITBILD VON MITEINANDER LERNEN-BIRLIKTE ÖĞRENELİM	4
I. BERATUNG	11
<i>I.1. FAMILIENBERATUNGSSTELLE</i>	<i>11</i>
<i>I.2. FRAUENSERVICESTELLE</i>	<i>12</i>
I.2.1. FRAUENBERATUNG	14
I.2.2. GRUPPENANGEBOTE / INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN.....	15
<i>I.3. GESUNDHEITSBERATUNG/PSYCHOTHERAPEUTISCHE GESUNDHEITSBERATUNG.....</i>	<i>18</i>
III. PSYCHOTHERAPIEZENTRUM Miteinander Lernen- Birlikte Öğrenelim.....	21
<i>III.1. PSYCHOTHERAPIE.....</i>	<i>21</i>
<i>III.2. ERSTINFORMATION ZU PSYCHOTHERAPIE</i>	<i>24</i>
<i>III.3. FORTBILDUNG FÜR MULTIPLIKATOR_INNEN</i>	<i>24</i>
<i>III.4. SUPERVISION.....</i>	<i>24</i>
<i>I.4. VERPFLICHTENDE BERATUNG VON ELTERN BEI EINVERNEHMLICHER SCHEIDUNG nach §95 Abs. 1a AußStrG</i>	<i>26</i>
<i>I.5. ERZIEHUNGSBERATUNG</i>	<i>27</i>
I.5.1. ELTERNSCHULE.....	30
<i>I.6. BILDUNGSBERATUNG.....</i>	<i>31</i>
I.6.1. IM RAHMEN DER BASISBILDUNG	31
I.6.2. IM RAHMEN DER FRAUENSERVICESTELLE	32
I.6.3. IM RAHMEN DER LERN-UND FREIZEITBETREUUNG	33
II. BILDUNG.....	34
<i>II.1. BASISBILDUNGSKURSE.....</i>	<i>34</i>
<i>II.2. LERN- UND FREIZEITBETREUUNG für Pflichtschulkinder.....</i>	<i>38</i>
IV. VEREINSMANAGEMENT UND FINANZIERUNG	42
V. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG	44
VIII. RÄUMLICHKEITEN.....	50
IX. TEAM	51
X. BETRIEBSZEITEN / TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT	54
XI. UNKOSTENBEITRÄGE Stand Dezember 2020	54
ANHANG.....	58



Liebe Ottakringerinnen,
liebe Ottakringer,

1983 gegründet, leistet der gemeinnützige Verein „Miteinander Lernen – Birlikte Ögrenelim“ seit mehreren Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur Integration von Frauen, Kindern und Familien in Wien. Auch 2020 wurde das vielfältige Angebot welches Beratung, Bildung, Deutschkurse sowie Psychotherapie umfasst, den Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen entsprechend fortgeführt und war auch in dieser schwierigen Zeit eine wertvolle Hilfe für jene, die bei uns neue Heimat gefunden haben.

Ottakring ist seit jeher ein vielfältiger Bezirk in dem das Miteinander unabhängig von Herkunft und Nationalität einen hohen Stellenwert hat. Der 16. Bezirk wächst seit Jahren und ist heute mit knapp 105.000 Bewohnerinnen und Bewohnern zu einem der beliebtesten Wohnbezirke geworden. Das Londoner Time-Out Magazin hat Brunnenmarkt und Yppenplatz an 34. Stelle der 50 beliebtesten Trendviertel weltweit gereiht und das Viertel ist weit über die österreichischen Grenzen bekannt. Viele Betriebe mit einer langen und auch innovativen Geschichte sind in Ottakring daheim und sichern Arbeitsplätze im Wohnumfeld. Seit Jahren sind uns Sanierungen und Erweiterungen der Schulen im Bezirk ein besonders großes Anliegen, denn jeder Euro, den wir in Bildung investieren, sichert Chancengleichheit und kommt um ein Vielfaches zurück. Vom Gürtel bis zum Biosphärenpark sind wir stets um die Verbesserung der Lebensqualität bemüht.

Sehr gerne unterstütze ich daher die Initiative, die mit ihrem Einsatz und ihren kontinuierlichen Bemühungen einen wichtigen Anlaufpunkt für Menschen mit Migrationshintergrund oder Migrationserfahrung darstellt und das Zusammenleben und die Integration in unserer Stadt fördert.

Auch die Stadt Wien unterstützt NeuzuwanderInnen mit den kostenlosen Angeboten von "Start Wien". Diese bieten zum Beispiel Deutschkurse an und helfen dabei, sich schnell in Wien zurechtzufinden. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.startwien.at.

Am wichtigsten ist mir als Bezirksvorsteher von Ottakring bei allen Projekten stets der Mensch. Die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner stehen für mich an erster Stelle. Ich bin als Bezirksvorsteher für alle Ottakringerinnen und Ottakringer da, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Muttersprache. Im Sinne eines Miteinanders der Kulturen und der Religionen wird Ottakring seinen erfolgreichen Weg des Dialogs fortsetzen. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gemeinsam mit mir und meinem Team für die Weiterentwicklung unseres Bezirks einsetzen und ihre Ideen und Anregungen einbringen. Der Dialog mit der Bevölkerung ist mir sehr wichtig und Sie können für Ihre Anliegen gerne jederzeit mit mir unter Tel.: 01/4000 16 111 oder per Mail an post@bv16.wien.gv.at einen Gesprächstermin vereinbaren.

Ihr Franz
Prokop
Bezirksvorsteher

Ihr Franz Prokop, Bezirksvorsteher

LEITBILD VON MITEINANDER LERNEN-BIRLIKTE ÖĞRENELİM

Wer sind wir?

Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim ist eine antirassistische, feministische, parteiunabhängige Frauenorganisation und bietet Beratung, Bildung und Psychotherapie für Frauen, Kinder und Familien mit Migrationshintergrund - Schwerpunkt Türkei - an. 1983 in Wien gegründet wird der gemeinnützige Verein überwiegend aus öffentlichen Mitteln und zu einem geringen Teil aus Eigeneinnahmen finanziert.

Was bietet Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim an?

Beratung

Bildungsberatung

Elternberatung

Erziehungsberatung

Frauenspezifische Beratung

Familienberatung

Gesundheitsberatung

Elternberatung

Begleitwege zu Behörden und Ämtern

Vernetzung Eltern – Kinder – Schule

Gesprächsgruppen, Workshops

Informationsveranstaltungen

Konzeptentwicklung

Supervision und Beratung von Institutionen

Bildung

Basisbildungskurse für Frauen

Lern- und Freizeitbetreuung für Pflichtschul Kinder

Informationsveranstaltungen

Kinderbetreuung während der Kurse

Konzepte und Curriculaentwicklung

Elternschule

Öffentlichkeitsarbeit zu frauen- und migrationsspezifischen Fragen

Psychotherapie

Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie (Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch, Zazaki)
Praktikumsstelle

Wer sind unsere Zielgruppen?

Frauen, Kinder und Familien mit Migrationserfahrung und Migrationshintergrund

Menschen, die in bikulturellen Beziehungen leben

Multiplikator_innen aus den Arbeitsfeldern Gesundheit, Soziales, Bildung

Die Inanspruchnahme aller Angebote ist für die Teilnehmer_innen freiwillig und mit keinen weiterführenden Verpflichtungen verbunden.

Wie arbeiten wir?

Wir sind ein multiprofessionelles Team von Deutsch, Türkisch und Persisch (Dari und Farsi) sprechenden Frauen und arbeiten mit qualitätssichernden Standards.

Wir entscheiden basisdemokratisch über Programm und strukturelle Organisation.

Unsere Arbeit ist bedürfnis- und prozessorientiert.

Wir entwickeln ganzheitliche, innovative Konzepte und Curricula.

Wir berücksichtigen Prinzipien der Gendergerechtigkeit und Diversität.

Unsere feministische und antirassistische Haltung ist der Rahmen für unsere gesamte Tätigkeit.

Was sind unsere Ziele?

Wir wollen Menschen mit Migrationshintergrund oder Migrationserfahrung bei der Erfüllung der vielschichtigen und komplexen Anforderungen des Integrationsprozesses zur Seite stehen.

Wir unterstützen ressourcenorientiert besonders Frauen bei der Entwicklung von positiven Lebensentwürfen.

Wir ermutigen Frauen zur Bildung von stabilen und gesunden Lebensräumen.

Wir fördern die Chancengleichheit im gesundheitlichen, kulturellen und sozialen Bereich und streben in Fragen struktureller, sozialer, kultureller und ökonomischer Benachteiligungen Gleichbehandlung an.

Wir wollen beiderseitige Vorurteile abbauen und durch unser multikulturelles Team Vorbild sein.

Unsere nachhaltige Integrationsarbeit wollen wir kontinuierlich weiterführen.

RÜCKBLICK 2020 und VORSCHAU

Liebe Leser_innen, Multiplikator_innen, Fördergeber_innen und Klient_innen!

Wir freuen uns sehr, dass 2020 mit seinen Unsicherheiten und Turbulenzen vorbei ist. Letztendlich haben wir es gut gemeistert. Seit Kurzem ist es Geschichte.

Viele von uns haben 2020 von zu Hause aus in Pyjamahosen gearbeitet und darüber hinaus entdeckt, wer denn sonst noch so in der eigenen Wohnung wohnt.

Dieses Jahr wird auch aus ökologischer Sicht in Erinnerung bleiben. Die CO₂-Reduktion ist bemerkenswert, wenn wir etwas Positives über das Jahr 2020 sagen möchten.

Außerdem wurden die Digitalisierung vorangetrieben und neue Arbeitsmodelle möglich gemacht. Aufgrund der Pandemie mussten wir im März auf einmal alle Beratungen, Therapien und Kurse von zu Hause aus per Handy, über E-Mail, WhatsApp und via Zoom durchführen. Die plötzliche Umstellung war sowohl für unsere Klient_innen, als auch für uns eine große Herausforderung.

Das Jahr 2020 hat uns gezeigt, dass die geographische Nähe für eine befriedigende Kommunikation nicht unbedingt erforderlich ist; z.B. kann man mit der Therapeutin oder einer Beraterin reden, während das Kind in einem anderen Raum spielt. Oder man muss nicht durch die Stadt fahren, um wichtige Informationen zu holen oder an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Teams kann man über Zoom abhalten und dadurch sogar Zeit sparen, etc.

Was ist aber dann, wenn man abgesehen von der Internetverbindung keine Geräte hat und/oder diese nicht bedienen kann? Viele unserer Klient_innen, die einen systemerhaltenden Job haben, konnten leider am Online- Unterricht nicht teilnehmen und dementsprechend für die Prüfungen nicht vorbereitet werden. Oft standen ihnen nicht die entsprechende technische Infrastruktur und kein Wissen über die Handhabung der Endgeräte zur Verfügung. Sie mussten aber trotzdem rechtzeitig ihre Prüfungen ablegen, um ihre Aufenthaltstitel zu bekommen und so ihre Arbeit zu behalten. Auch ihre Kinder waren im Laufe dieses Jahres auf der Verliererseite: Die Eltern konnten häufig keine Unterstützungsarbeit verrichten. Die Wissenslücken der Kinder wurden in dieser Phase noch größer. Unsere Lernhilfegruppe hat uns das unmissverständlich vor Augen

geführt. Genau aus diesem Grund war unsere Lern-und Freizeitbetreuung im Laufe des Lockdowns -- unter strenger Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen -- und hygienischen Maßnahmen immer offen, was von großer Wichtigkeit war. So konnten wir die Schüler_innen unterstützen.

Die von uns betreuten Familien konnten leider in der Krise mit der oft wiederholten Ansage „genießen sie die Zeit mit der Familie“ nichts anfangen.

Häusliche Isolation war besonders für Frauen doppelt schwierig. Covid-19 hat uns gezeigt, dass die traditionellen Rollenbilder in der Gesellschaft bzw. bei den von uns betreuten Familien immer noch stark präsent sind. Die Tätigkeiten wie Betreuung und Begleitung der Kinder und der hilfsbedürftigen Angehörigen, Hilfe beim Home-Schooling und Versorgung der Familie waren selbstverständlich die Aufgaben der Frauen - und das unabhängig davon, ob sie einen Job hatten oder nicht, ob sie auf Homeoffice umgestellt hatten oder nicht. Die ohnehin belasteten Familien mit Migrationserfahrung kamen durch die Corona-Maßnahmen bzw. durch die Folgen der Maßnahmen (Arbeitslosigkeit, mangelndes Verständnis der Behörden bezüglich ihres Aufenthaltstitels, mangelnde digitale Infrastruktur fürs Home-Schooling, beengtes Wohnen, usw.) zusätzlich unter Druck, der die Gewalt in der Familie eskalieren ließ. Die Statistiken von 2020 führt uns das leider deutlich vor Augen.

2020 war sowohl für die Eltern, deren Kinder und schlussendlich auch für unser Team eine riesige Herausforderung. Dennoch haben wir viel erreicht!

Unser Grundprinzip ist es, die Chancengleichheit zu fördern und gegen die strukturellen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Benachteiligungen anzukämpfen. 2020 hat die Kluft zwischen den Privilegierten und Benachteiligten sichtbarer gemacht. Daher wird das neue Jahr 2021 für uns ein Jahr mit Schwerpunkt „Kampf gegen Armut und soziale Benachteiligung“ sein.

Wir werden uns intensiver gegen armuts- und benachteiligungsfördernde Gesetze einsetzen.

Außerdem haben wir 2020 festgestellt, dass nicht nur unsere Klient_innen, sondern auch wir im Bereich Digitalisierung viel nachholen müssen, sowohl in puncto technischer Geräte als auch deren Anwendung (Software/Tools...). Daher werden 2021 viele Fort- und Weiterbildungen nötig sein, um mit dem Digitalisierungsschub, ausgelöst durch Covid 19, besser Schritt halten zu können und um die Klient_innen, Teilnehmer_innen, Lernenden besser unterstützen, fördern und unterrichten zu können.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2020 von vier altgedienten Kolleginnen Abschied genommen. Trotz des Verlustes an erfahrenen Kolleginnen ist es uns gelungen die Wissenslücke zu schließen. Unsere Maßnahmen, die auf die Förderung der interkulturellen Sensibilität und Kompetenzen, sowie der Niederlassungs- und Integrationsbegleitung von Zuwander_innen abzielen, haben wir um eine neue psycho-soziale Beratung in den Sprachen Dari und Farsi erweitert.

Es freut uns sehr, dass das neue Team es in kurzer Zeit geschafft hat, gut zusammen zu arbeiten und Problemlösungen zu erzielen.

Auch 2021 wird ein sehr intensives, herausforderndes Jahr werden. Wie jedes Jahr gehen wir diese komplexen Anforderungen mit Elan an.

Wir danken all unseren Fördergeber_innen für Ihre finanzielle Unterstützung, ohne die wir unsere Arbeit nicht durchführen hätten können. Wir bedanken uns darüber hinaus bei den Multiplikator_innen für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt unseren Klient_innen für ihre Wertschätzung unserer Arbeit.

Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass in diesem Bericht die Nennungen von Personen, die nicht dem Vereinsvorstand angehören, aufgrund von Datenschutzbestimmungen anonymisiert wurden.

Im Anschluss an den Rückblick wollen wir noch ein Gedicht präsentieren, das eine Praktikantin während ihrer Zeit im Hort geschrieben hat:

HORT IST DIE BESTE

miteinander lernen
 miteinander zu den stern
 im hausübungsheft
 ein stempel von der lehrerin
 und ein stapel neue aufgaben
 jeden tag aufs neue
 durch die hort-türe getragen.

mathe, deutsch, artikel üben,
 der geschenk, die geschenk, das geschenk
 und leise, wegen den anderen drüben.

basteln, backen, drachenspiel,
 coronamappe – viel zu viel.
 lesen üben sowieso
 sasa, sisi, so und so.

jausepause leckta schmecka
 ey haiwan du hast gepatzt
 wer räumt die teller in die küche
 und wieder zurück zum platz.

machen wir weiter. hast du noch was?
 nein, walla ich schwör, ich bin fix fertig für heute.
 nagut, dann kannst du spielen mit den anderen
 leuten.

asiye, vera und ines rocken das haus.
 und wenns schön ist gehen wir raus.
 hofer oder ludo?
 ludo – bitte, ludo!
 polizeipark ist beste,
 hol die schuhe, und die weste
 und wir rennen um die wette.
 andere kinder machen platz
 denn sie wissen: jetzt kommen wir
 auf das große ding zum drehen
 eins zwei drei vier,
 festhalten und yallah los im kreis.
 weitermachen um jeden preis.

schluss ist erst,

wenn mama kommt,
oder papa, oder schwester,
oder gehst du heut allein,
jedenfalls – bis nächstes mal!
wir sehn uns wieder - im verein.

luisa, praktikantin okt/nov/dez 2020

I. BERATUNG

I.1. FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Das Team

Linda Acıkalın, A. K., H. S., K. M., M. A., V. K.

Beratungszeiten

Dienstag 10.00–17.00

Mittwoch 9.00–12.00

Donnerstag 9.00–13.00

und nach telefonischer Vereinbarung

Zielgruppen

- Menschen mit Migrationserfahrungen
- Migrant_innen aus der Türkei und Afghanistan
- Österreichische Staatsbürger_innen mit oder ohne Migrationserfahrungen

74% der Klient_innen waren Frauen, 26 % Männer. Im Jahr 2020 fanden viele unserer Beratungsangebote auch über Video-Telefonie und online (Skype, WhatsApp, Signal, Zoom etc.) statt.

Das Einzugsgebiet der Beratungsstelle umfasst alle Wiener Gemeindebezirke und angrenzende Gemeinden in Niederösterreich und im Burgenland.

Setting

Einzel 68%

Familien 13%

Paare 19%

Problemfelder

Psychische Probleme 53%

Erziehungsprobleme 12%

Allgemeine Paar- und Eheprobleme 19%

Gewalt 13%

12

Rechtliche Fragen	01%
Behinderung	01%
Bildung	01%

Altersstruktur

1–19 Jahre	06%
20–29 Jahre	10%
30–39 Jahre	41%
40–49 Jahre	31%
50+ Jahre	12%

Beratungsfrequenz

Anzahl der Klient_innen	1–12/20: 2148
Anzahl der Beratungen	1–12/20: 2501

Nicht wahrgenommene Termine seitens der Klient_innen wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Beratungssprachen

Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Paschtu, Türkisch und Zazaki

I.2. FRAUENSERVICESTELLE

Beraterin

Ayşe Aktuna

Beratungszeiten

Montag	9.00–12.00 Begleitweg
Dienstag	8.30–12.30 offene Beratung
Mittwoch	14.00–17.30
Donnerstag	8.30–12.30 offene Beratung
Freitag	12.00–14.00 offene Beratung

und nach telefonischer Vereinbarung

Frauenservicestelle in Zeiten des Covid-19-Lockdowns:

Ab dem 14. März 2020 war alles anders als gewöhnlich. Die Umstellung der Beratungen auf die digitalen Medien wie SMS, WhatsApp, E-Mail und Zoom war nicht nur eine große Herausforderung für alle Beteiligten, sondern auch gekennzeichnet durch Angst und Unsicherheit. Nach dem ersten Lockdown berieten wir hauptsächlich telefonisch über den Umgang mit der Viruserkrankung Covid-19 und beantworteten zahlreiche Fragen. Der schlagartig gekommene Lockdown und das verlangsamte Leben brachten für eine beträchtliche Anzahl unserer Klient_innen mit Migrationshintergrund Jobverlust oder Kurzarbeit. Darüber hinaus hatten unsere Zielgruppen mit dem Online-Deutschunterricht bezüglich der Integrationsvereinbarung, mit der Distanzlehre ihrer Kinder und mit mangelhafter Infrastruktur zu kämpfen. Als Folge der Frustration und Unsicherheit drehten sich die Themen der Beratungen im Vergleich zum Jahr 2019 vermehrt um die Problembereiche Gewalt in der Familie, Scheidung und Armut. Nachdem wir in den Lockdowns nur in dringenden Fällen unter strenger Einhaltung der hygienischen Maßnahmen Face-to-Face-Beratungen angeboten haben, sind in der Folge die telefonischen Beratungen deutlich hinaufgeschneilt.

Telefonische Beratung

Donnerstag 11.30–12.30

Zielgruppe

Frauen und deren Angehörige

Arbeitsinhalte

Beratung und Betreuung von Frauen und deren Angehörigen

Begleitung von Frauen bei komplexen Amtswegen mit Übersetzungshilfe und Kulturvermittlung

Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration

Informationsveranstaltungen in der Erstsprache

Bildungsberatung (siehe I.6.2. Bildungsberatung)

Neuzuwanderinnenberatung

Gesundheitsberatung (siehe I.3. Gesundheitsberatung)

Administration und Fallführung

Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung

Teamsitzungen

Supervision

Sprachen

Türkisch, Deutsch

I.2.1. FRAUENBERATUNG

Beratungssetting

Einzel-, Paar- und Gruppenberatungen;

Klientinnen wurden oft von ihren Partnern, Kindern oder anderen Familienangehörigen begleitet.

Die Beratungsdauer betrug zwischen 30 und 60 Minuten.

Beratungsfrequenz 2020

389 Personen – 762 Beratungen

Seitens der Klient_innen nicht wahrgenommene Termine wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Die Beratungstätigkeit wurde durch eine kontinuierliche, klient_innenzentrierte Kooperation mit Einrichtungen der Kommune, Schulen, anderen Beratungsstellen, psychosozialen Einrichtungen, regionalen Geschäftsstellen, u. a. unterstützt.

Telefonische Beratung: nicht nur Klient_innen wurden beraten, sondern auch zu einem beachtlichen Teil Mitarbeiter_innen von Institutionen und Behörden:

Beratungen von Privatpersonen	1936
Beratungen von Institutionen	532
Gesamt	2468

Problembereiche nach Häufigkeit

Gewalt 34 %

Arbeits- und aufenthaltsrechtliche Probleme 23 %

Beziehung/Scheidung/Trennung	12%
Bildung	10%
Armut	09%
Sonstige	07 %
Psychische Gesundheit	05%

Begleitwege 2020

Zum Aufgabenbereich der Frauenservicestelle gehört auch die Begleitung der Klient_innen bei Behördenwegen, jedoch konnten viele der Anliegen telefonisch erledigt werden (siehe Telefonische Beratung).

Die Gebühr für die Begleitwege beträgt laut Tarifliste zwischen 30€ und 50€ pro Termin.

Aus humanitären und sozialen Gründen wurden Ermäßigungen gewährt oder Kosten gänzlich erlassen.

Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Begleitwege durch digitale Kommunikation mit den Behörden ersetzt. Die Online-Behördenwege zu meistern war für unsere Zielgruppe aufgrund mangelnder digitaler Kompetenzen und technischer Ausrüstung besonders schwierig.

Insgesamt fanden **13** Begleitungen (**19** Personen) zu folgenden Einrichtungen statt:

Facharzt	(9)
Bezirksgericht	(2)
AMS	(1)
Wiener Wohnen	(1)

I.2.2. GRUPPENANGEBOTE / INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

A. Offene Gesprächsgruppe „1`den 4`e“ („Von 1 bis 4“)

Während des Lockdowns wurde Zoom unser bevorzugtes Kommunikationsmittel. Covid-19 und die daraus folgenden Maßnahmen haben uns seit März stetig begleitet.

Zeiten

1x monatlich, freitags, 12.30–15.30

gesamt **12** Termine

Anzahl der Teilnehmerinnen

insgesamt **134** Frauen;

(Die Teilnehmerinnen wurden bei jedem Treffen neu erfasst).

Inhalte

Diese Gruppe ist als niederschwelliges Angebot gedacht, der Zugang dazu ist jederzeit offen. Die Teilnehmenden haben in dieser Gruppe die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre und geschütztem Rahmen ihre Erfahrungen auszutauschen.

B. Workshop-Reihe für Frauen

In diesen Workshops geht es um Frauen, den Diskurs über Frauen, ihre Identitäten und unterschiedliche Lebensmodelle. Im Zuge der Veranstaltungen versuchen wir uns selbst ein Stück mehr zu entdecken.

Während der Lockdowns waren wir gezwungen bei den Workshops und den Informationsveranstaltungen auf Zoom zu wechseln. Das erschwerte die inhaltliche Vorbereitung und Umsetzung sehr.

Leitung

Ayşe Aktuna, Asiye Zeyrek

Zeiten

23.01.2020, 13.30–16.30	15.10.2020, 13.30–16.30
20.02.2020, 13.30–16.30	26.11.2020, 13.30–16.30
05.03.2020, 13.30–16.30	17.11.2020, 11.30–14.30
30.04.2020, 13.30–16.30	17.12.2020, 13.30–16.30
28.05.2020, 13.30–16.30	
04.06.2020, 13.30–16.30	
24.09.2020, 13.30–16.30	

Anzahl der Teilnehmerinnen

insgesamt **109** Frauen;

(Die Teilnehmerinnen wurden bei jedem Treffen neu erfasst).

Sprache: Türkisch, teilweise auch Dari/Farsi

Themen

- Stadtführung I: Stadtbücherei
- Stadtführung II: Heldenplatz
- Geschichte der Frauenbewegung in der Türkei
- Stadtführung III: Belvedere Museum (wegen Covid-19 verschoben!)

- Mobbing
- Klimabewusst leben
- Partnerschaft und Liebe (auf Dari/Farsi)
- Partnerschaft und Liebe (auf Türkisch)
- Kulturelle Identität
- Gewalt in der Familie I (auf Türkisch)
- Gewalt in der Familie II (auf Dari/Farsi)

C. Informationsveranstaltungen

Im Rahmen der Gesprächsgruppe fanden zehn themenzentrierte Informationsveranstaltungen statt. Die Frauenberaterin war für die Organisation, Durchführung und Moderation verantwortlich.

Anzahl der Teilnehmerinnen

insgesamt **98** Frauen;

(Die Teilnehmerinnen wurden bei jedem Treffen neu erfasst).

Termine

Hautgesundheit (auf Türkisch)

13.01.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Österreichisches Gesundheitssystem (auf Türkisch)

10.02.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Verhütung-Verhütungsmittel (auf Türkisch)

09.03.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Augengesundheit (auf Türkisch, via Zoom)

20.04.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Zahngesundheit (auf Türkisch, via Zoom)

11.05.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Osteoporose-Brüchige Knochen (auf Türkisch)

15.06.2020, 14.00–16.00,

Leitung: Volkshilfe

Österreichisches Gesundheitssystem (auf Dari/Farsi)

21.09.2020, 11.30–13.30,

Leitung: Volkshilfe

Österreichisches Gesundheitssystem (auf Türkisch, via Zoom)

19.10.2020, 11.30–13.30,

Leitung: Volkshilfe

Osteoporose-Brüchige Knochen (auf Dari/Farsi, via Zoom)

16.11.2020, 11.30–13.30,

Leitung: Volkshilfe

Seelische Gesundheit (auf Türkisch, via Zoom)

14.12.2020, 11.30–13.30,

Leitung: Volkshilfe

Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim ist seit 1997 Mitglied des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

I.3. GESUNDHEITSBERATUNG/PSYCHOTHERAPEUTISCHE GESUNDHEITSBERATUNG

Beraterinnen

Linda Acıkalın, Ayşe Aktuna, M. A., Ö. E., A. K., H. S.

Beratungszeiten

Linda Acıkalın, H. S. Dienstag 10.00–12.00
und nach telefonischer Vereinbarung

A. K., M. A. Donnerstag 9.00–12.00
und nach telefonischer Vereinbarung

Ayşe Aktuna

siehe I.2. Frauenservicestelle

Zielgruppe

Frauen, Männer, Paare und Familien

Arbeitsinhalte

Beratung zu allgemeinen Gesundheitsfragen

Beratung bezüglich Psychotherapie

Information über somatische und psychische Beschwerden

Sexualität

Gewalt

Beratung zu allgemeinen sozialen Belangen

Kontakt mit Einrichtungen des Gesundheitswesens

Kulturvermittlung

Vermittlung bei Konflikten mit Behörden

Das Beratungssetting beinhaltete Einzel-, Paar- und Familienberatungen.

Die Dauer der Beratungsgespräche variierte und betrug zwischen 30 Minuten und 90 Minuten.

Beratungsfrequenz 2020

**Insgesamt 161 Personen – 208 Beratungen
davon 73 Beratungen im Rahmen der Frauenservicestelle**

Nicht wahrgenommene Termine seitens der Klient_innen wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Telefonische Beratung

Nicht nur Klient_innen, sondern auch Mitarbeiter_innen von Institutionen – wie Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Stadt Wien und anderer Beratungsstelle – wurden beraten.

**420 Gespräche mit Privatpersonen
178 Gespräche mit Institutionen**

Problembereiche

Somatische u. psychische Probleme, allg. Info. über Psychotherapie	53%
Gewalt	35%
Sozial- und fremdenrechtliche Belange	11%
Sexualität, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung	1%

Sprachen

Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch, Paschtu und Zazaki

Kosten

Die Gesundheitsberatung im Rahmen der Frauenservicestelle (FSST) ist kostenlos.

Die Gebühr für die psychotherapeutische Gesundheitsberatung beträgt laut Tariffliste 2020 für Einzelpersonen 30€ pro Beratungsstunde. Anzumerken ist, dass die kostenlosen Beratungsangebote durch die Corona-Krise zugenommen haben, da Klient_innen aufgrund von Einsamkeit, Isolation und Existenzängsten, aufgrund von Arbeitslosigkeit und Jobverlust sehr belastet sind und kaum eine Möglichkeit haben einen neuen Job zu finden.

III. PSYCHOTHERAPIEZENTRUM Miteinander Lernen- Birlikte Öğrenelim

III.1. PSYCHOTHERAPIE

Psychotherapeutinnen

Linda Acıkalın, A.K., E.Ö., H.S.

Der Verein Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim bietet seit 1990 Psychotherapie für Frauen, Kinder und Familien, im Besonderen für Migrant_innen aus der Türkei an.

Im Jahr 2020 haben **68** Klient_innen (53 weiblich, 15 männlich) Psychotherapie in Anspruch genommen. **283** Therapiesitzungen (darunter 48% vollbezahlte, 13% ermäßigte und 39% kostenlose Einheiten) fanden statt, wobei Klient_innenausfälle in der Zählung nicht berücksichtigt wurden.

Ab April 2020 ging die Psychotherapeutin A.K. in Pension. Danach konnten wir durch die Anstellung einer neuen Kollegin unser Beratungsangebot in der Psychosozialen Beratung auf die Sprachen Dari, Farsi und Paschtu erweitern. Allerdings wurde dadurch die Warteliste für Psychotherapie-Erstanfragen länger. Ab 19.11.2020 ging die Psychotherapeutin Linda Acıkalın in den Mutterschutz. Die Karenzvertretung wurde von den Psychotherapeutinnen H.S. und Ö.E. übernommen. Neben der telefonischen Beratung und der E-Mail-Beratung, wird von den Rat- und Hilfesuchenden auch zunehmend – wie schon erwähnt – Video-Telefonie genutzt. Es erfolgten vermehrt Überweisungen seitens Hemayat, der Wiener Kinder- und Jugendhilfe, der psychiatrischen Abteilungen der umliegenden Krankenhäuser (Wilhelminenspital, AKH), der Kriseninterventionszentren und der psychischen Rehabilitationszentren.

Die Dauer der Therapiesitzungen variierte zwischen 50 und 100 Minuten. Zusätzlich zur reinen Gesprächszeit erfolgte die Dokumentation, die Erstellung von Honorarnoten oder Bewilligungsanträgen für die Kostenrückerstattung der Krankenkassen sowie die Durchsicht mitgebrachter Befunde von Psychiater_innen und Neurolog_innen, wenn diese Unterlagen mitgebracht wurden.

Nicht wahrgenommene Termine seitens der Klient_innen wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Arbeitszeiten und Erreichbarkeit des Psychotherapiezentrum

Telefonische Terminvereinbarungen

Dienstag	10.00 - 12.00
Mittwoch	13.00 - 15.00

Im Jahr 2020 wurden **1058** Telefonkontakte gezählt, davon waren **907** Kontakte mit Klient_innen und **151** mit Institutionen.

Während der Telefonzeiten wurden auch 72 persönliche Kontakte mit Klient_innen wahrgenommen.

Die Kapazität für psychotherapeutische Sitzungen betrug 2020 durchschnittlich 14 Stunden pro Woche. 5 weitere Stunden standen für Fallführung, Supervision, Praktikant_innenbetreuung (siehe VIII.), Telefondienst, fachspezifische Öffentlichkeitsarbeit, Erstinformation zur Psychotherapie (siehe III.1.) und Teamsitzungen zur Verfügung.

Zielgruppen

- Migrant_innen aus der Türkei
- Kinder oder Enkelkinder von Migrant_innen, die bereits die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- in Österreich sozialisierte und geborene zweisprachige Klient_innen mit Migrationshintergrund
- Klient_innen, die in biculturellen Familienbeziehungen leben
- Klient_innen mit Migrationserfahrungen

Methoden

Die therapeutische Arbeit ist systemisch (Systemische Familientherapie) und personenzentriert (Personenzentrierte Psychotherapie) ausgerichtet. Die individuelle Migrationserfahrung und spezifische soziokulturelle Faktoren finden im therapeutischen Prozess besondere Berücksichtigung.

Setting

Einzelsetting	59%
Paarsetting	26%
Familiensetting	15%

Sprachen

Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch und Zazaki.

Rund 79% aller Therapiesprache wurden 2020 jedoch in Türkisch abgehalten. Aufgrund der

Mehrsprachigkeit der Klient_innen wurde im Therapieverlauf auch öfters die Sprache gewechselt.

Überweisungskontext

Person (telefonisch, online)	62%
Jugendamt	16%
Arzt/Ärztin	08%
Krankenhaus	07%
Beratungsstelle	05%
Therapeutische Einrichtung	02%

Altersstruktur

unter 20 Jahre	07%
21–25	20%
26–45	58%
über 46 Jahre	15%

Fallführung/Supervision

Zur Dokumentation und Reflexion legten die Psychotherapeutinnen Protokolle an und begaben sich regelmäßig in konsiliarpsychiatrische Supervision. Die Auflagen des Datenschutzgesetzes wurden erfüllt.

Diagnosen lt. Diagnoseschlüssel ICD-10:

F20–F29 Schizophrene, schizotype und wahnhaftige Störungen	01%
F 30–F 39 Affektive Störungen	44%
F40–F48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen und Faktoren	54%
F90–F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	01%

Kosten

Die Klient_innen bezahlten laut Tarifliste 60€, eine Refundierung von 28€ über die Krankenkasse war möglich.

Aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation und der hohen Arbeitslosigkeit durch die Corona-Krise haben viele Klient_innen berichtet, dass sie die derzeitige Ohnmacht – nämlich arbeitslos zu sein und derzeit kaum eine Aussicht auf einen neuen Job zu haben – enorm belastet. Die Klient_innen, die die anfallenden Honorare nicht bezahlen konnten, bekamen die Möglichkeit eine günstige bzw. kostenlose Therapie zu erhalten.

III.2. ERSTINFORMATION ZU PSYCHOTHERAPIE

2020 wurden insgesamt 20 Termine angeboten. 44 Klient_innen haben dieses Angebot genutzt, um sich für oder gegen eine psychotherapeutische Behandlung zu entscheiden. Auch hier wurden Klient_innenausfälle nicht berücksichtigt.

III.3. FORTBILDUNG FÜR MULTIPLIKATOR_INNEN

2020 fanden keine Fortbildungen für Multiplikator_innen statt.

III.4. SUPERVISION

Das Team

Linda Acıkalın, A.K., H.S.

Supervisionsangebote

- Supervision für bi- oder multikulturelle Teams
- Supervision für Personen, die mit Migrant_innen und Flüchtlingen arbeiten (Einzel-, Team- und Gruppensupervision)
- Supervision für Teams und Personen, die im psychosozialen Feld oder im Bildungsbereich tätig sind.

Im Jahr 2020 wurden folgende Supervisionen durchgeführt

Einzel-supervision

Insgesamt 2 Personen 8 Sitzungen

Kosten

Einzel-supervision 70€
 Teamsupervision 100€ bis 120€

Im Jahr 2020 wurden folgende kostenlose Supervisionen im Rahmen eines Praktikums durchgeführt:

Einzel-supervision:

Insgesamt	2 Personen	7 Sitzungen
-----------	------------	-------------

I.4. VERPFLICHTENDE BERATUNG VON ELTERN BEI EINVERNEHMLICHER SCHEIDUNG nach §95 Abs. 1a AußStrG

Mit dem durch das Kindschafts- und Namensrechtsänderungs-Gesetz 2013 eingeführten §95 Abs. 1a AußStrG müssen sich Eltern vor einer einvernehmlichen Scheidung bei Gericht "über die spezifischen aus der Scheidung resultierenden Bedürfnisse ihrer minderjährigen Kinder bei einer vom Bundesministerium für Familie und Jugend anerkannten Beraterin oder Einrichtung beraten lassen".

Beraterinnen

Ayşe Aktuna, A. K.

Zeiten

Die Beratungen erfolgten nach Terminvereinbarung.

2020 wurden **23** Beratungen mit insgesamt **31** Personen durchgeführt.

Die Beratungen sind gebührenpflichtig – seit 2019 40€ – und richten sich nach den Empfehlungen des Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend.

I.5. ERZIEHUNGSBERATUNG

Beraterinnen Linda Acikalın, A. K., A.M., S.H.

Beratungszeiten Dienstag 13.00 -16.00
und nach telefonischer Vereinbarung

Zielgruppe

Familien, Eltern, Mütter, Väter, Kinder

Arbeitsinhalte

- Lernschwierigkeiten und diszipliniere Probleme in der Schule
- Die Bedeutung der Verhaltensauffälligkeit eines Kindes
- Rollenkonflikte der Eltern
- Unterschiedliche Erziehungsmethoden der Eltern
- Probleme bei Grenzsetzungen
- Generationenkonflikte in der Familie
- Gewalt in der Familie
- Kulturelle Konflikte in der Familie
- Beratung von Alleinerziehenden
- Familienleben nach der Scheidung

2020 war, im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren, die Problematik der Corona-Pandemie von zentraler Bedeutung für uns und unsere Klient_innen. Die gesamtgesellschaftlichen Folgen der Pandemie (vermehrte Armut, Arbeitslosigkeit, Unsicherheit, usw.) standen im Zentrum vieler Beratungen. Enorm herausfordernd war für viele Beraterinnen, Kinder und deren Familien, die Notwendigkeit des schnellen Umstieges von Face-to-Face-Beratungen auf Telefonberatungen und Video-Telefonie; vor allem auch, weil oft die Anschaffung neuer Geräte bzw. neuer Software-Tools notwendig wurde.

Auch dieses Jahr waren unterschiedliche Erziehungsmethoden der Eltern und daraus resultierende diszipliniere Probleme zu Hause, im Kindergarten bzw. in der Schule ein großes Thema. Anzumerken ist hier, dass wir 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 vermehrt Anfragen zu den Schwerpunkten Grenzsetzung im Fernunterricht, Home-Office und Distance-Learning,

Gewalt, Social Media und Internetsucht, aber auch Familienleben und Kommunikationsschwierigkeiten in der Pandemie bekamen.

Klient_innen in prekären Lebensumständen, die vom Jugendamt und anderen Behörden an uns überwiesen worden waren, bekamen kostenlose Beratung.

Beratungssetting

Einzel	20%
Mutter-Kind	40 %
Eltern-Kind	40%
Andere (Großeltern, Pflegeeltern)	0%

Beratungsdauer 60 Minuten

Beratungsfrequenz 2020

Gesamt **97** Personen – **123** Beratungen

Nicht wahrgenommene Termine seitens der Klient_innen wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Telefonische Beratung

131 Gespräche mit Privatpersonen
112 Gespräche mit Institutionen

Sprachen

Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Paschtu, Türkisch und Zazaki

Kosten

Die Gebühr beträgt laut Tarifliste 30€ pro Beratungsstunde.

Beratungssetting

Einzel	21%
Mutter-Kind	38 %
Eltern-Kind	40%
Andere (Großeltern, Pflegeeltern)	01%

Beratungsdauer 60 Minuten

I.5.1. ELTERNSCHULE

Anleiterinnen

Ayşe Aktuna, Linda Açıkalin

Die vom Verein durchgeführte Elternschule bestand aus sechs Gruppenveranstaltungen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hat sich der Wechsel von themenzentrierten und offenen Gruppenberatungen als sinnvoll erwiesen, da auch Eltern mit ganz spezifischen Anliegen kommen und an den Gruppenveranstaltungen teilnehmen und sich einbringen möchten.

Bei allen Gruppenveranstaltungen gab es am Beginn einen inhaltlichen, theoretischen Input mit anschließender Diskussion, in der die Eltern auch ihre besonderen Bedürfnisse und Erfahrungen einbringen und untereinander austauschen konnten. Gegebenenfalls wurden Infomaterialien (z.B. Elternbriefe) an die Teilnehmer_innen verteilt.

Bei Bedarf bekamen die Eltern einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

Alle Gruppenberatungen wurden von zwei Anleiterinnen vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Gruppensprachen waren Türkisch und Deutsch.

8 Termine 2020

17.03.2020	Erziehung im Zeitalter der Digitalisierung (verschoben auf 22.12.2020)	15.00–18.30
21.04.2020	Gewalt in der Familie	16.00–18.30
26.05.2020	Pubertät	15.00–18.30
16.06.2020	Grenzen setzen, Grenzen halten	16.00–18.30
22.09.2020	Das österreichische Bildungssystem	15.00–18.30
27.10.2020	Eltern Lehrer-Schulerfolg	15.00–18.30
24.11.2020	Mobbing in der Schule (via Zoom)	16.00–18.30
01.12.2020	Eltern Lehrer-Schulerfolg (via Zoom)	16.00–18.30

anschließend jeweils 2 Stunden offene Beratung

Teilnehmer_innen

Insgesamt haben **68** Erwachsene daran teilgenommen.

I.6. BILDUNGSBERATUNG

I.6.1. IM RAHMEN DER BASISBILDUNG



Beraterin: Ayşe Aktuna

Beratungszeiten

Dienstag 14.30–16.30 offene Beratung

Mittwoch 12.00–14.00 offene Beratung

und nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Beratung Dienstag 10.00–12.00

Beratungsinhalte

- Klärung der persönlichen Voraussetzungen und Vorstellungen hinsichtlich des Zieles - betreffend die Basisbildung - der Sicherung von Lebensqualität und Aufenthaltsstatus, Thematisierung von Berufs- und Arbeitsplatzwünschen, wenn vorhanden
- Information über das österreichische Bildungssystem allgemein und über den Zweiten Bildungsweg im Besonderen
- In Bedarfsfällen auch Einleitung von persönlichen Vernetzungskontakten mit anderen Einrichtungen, z.B. Frauenhäusern oder Rechtsberatungen
- Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status (Einhaltung von Fristen, Einhalten der Integrationsvereinbarung, etc.)
- Beratung bei Abbruch der Bildungsmaßnahme, z.B. aufgrund gesundheitlicher, familiärer Probleme, etc.
- Beratung über eine erwünschte Teilnahme in einer anderen Bildungsmaßnahme. Die Vorgangsweisen, die im Coaching erarbeitet werden, erfolgen unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Zusammenhänge der Teilnehmer_innen, beispielsweise kulturspezifische Hintergründe, integrationshemmende Verpflichtungen, familiäre und partnerschaftliche Situationen, etc.

Das Setting kann entsprechend der Inhalte und Bedürfnisse der beratenen Frauen variieren. Es finden sowohl Einzel- als auch Gruppengespräche statt.

Beratungsfrequenz 2020

322 Personen – 936 Beratungen

Telefonische Beratung

**487 Gespräche mit Privatpersonen
86 Gespräche mit Institutionen**

Sprachen

Türkisch, Deutsch, Englisch

I.6.2. IM RAHMEN DER FRAUENSERVICESTELLE

Beraterin

Ayşe Aktuna

Beratungsinhalte

- Klärung des Aufenthaltsrechtlichen Status bzw. Integrationsvereinbarung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Österreich
- Finanzielle Unterstützungen für Ausbildungen
- Nostrifikationen

Beratungsfrequenz 2020

382 Personen – 920 Beratungen

Telefonische Beratung

456 Gespräche mit Privatpersonen
201 Gespräche mit Institutionen

Sprachen

Türkisch, Deutsch, Englisch

I.6.3. IM RAHMEN DER LERN-UND FREIZEITBETREUUNG

Beraterinnen

Asiye Zeyrek, E.A. (bis 06/20), V.K, I.M. (ab 09/20)

Beratungsinhalte

- Gruppen- und Einzelberatungen für Eltern bezüglich des Österreichischen Schulsystems
- Lernschwierigkeiten, Lernstrategien
- Unterstützung bei der Wahl der Schule bzw. Ausbildung

Beratungsfrequenz 2020

503 Personen – 621 Beratungen

Telefonische Beratung

97 Gespräche mit Privatpersonen
84 Gespräche mit Institutionen

Sprachen

Türkisch, Deutsch

II. BILDUNG

II.1. BASISBILDUNGSKURSE



Das Team

Ayşe Aktuna, Gerhild Ganglbauer, Asiye Zeyrek, E.A. (bis 7/20), K.B. (ab 9/20), D.C. (ab 9/20), M.D., K.M.(bis 7/20), H.R. (ab 9/20), B.R., A.W. (bis 2/20), L.Y.

Zeiten

Sommersemester 2020:

Basisbildungskurs Alphabetisierung Türkisch

2 x 3 Kurseinheiten/Woche 8.45–11.45

Basisbildungskurse Deutsch vormittags:

4 x 3 Kurseinheiten/Woche 8.45–11.45

Basisbildungskurse Deutsch abends:

4 x 3 Kurseinheiten/Woche 16.30–19.30

Wintersemester 2020/21

Basisbildungskurs Alphabetisierung Türkisch

2 x 3 Kurseinheiten/Woche 8.45–11.45

Basisbildungskurse Deutsch vormittags:

4 x 3 Kurseinheiten/Woche 8.45–11.45

Basisbildungskurse Deutsch abends:

4 x 3 Kurseinheiten/Woche 16.30–19.30

Zielgruppe

Die Maßnahmen richteten sich an Migrant_innen und geflüchtete Frauen ab 18 Jahren, die entweder keinen Schulbesuch oder nur wenige Jahre formale Bildung durch einen Schulbesuch bzw. nicht abgeschlossene Sekundarbildung vorzuweisen, d. h. die Teilnehmer_innen starteten unsere Basisbildungskurse teilweise mit wenig formalisierter Lernkompetenz und/oder oft negativen bzw. traumatischen Schul- bzw. Kurserfahrungen. Verstärkt wurden vor allem die Abendkurse von Müttern mit Kinderbetreuungspflichten besucht. Die große Heterogenität der

Zielgruppe bezüglich formalisierter Lernerfahrungen, Kompetenzen, Lerntempo und Alter erforderte ein differenziertes Kursangebot sowie Binnendifferenzierung im Unterricht. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie waren sowohl die Kursleiter_innen als auch die Lernenden vor neue Herausforderungen gestellt. Wie ein Sprung ins kalte Wasser gestaltete sich Mitte März der Übergang vom Präsenzunterricht ins Distance-Learning. Dabei waren unterschiedlichste Herausforderungen zu bewältigen: Zugang zu digitalen Geräten (unsere Lerner_innen verfügen zwar fast alle über Smartphones; Tablets, Laptops oder Computer sind allerdings nicht verfügbar). Das bedeutete, dass der größte Teil des Unterrichts über Social-Media-Gruppen (WhatsApp) und digitale Formate, die beim Einstieg keine E-Mail-Adresse erfordern (Learning Apps, Learning Snacks, Padlet, usw.), gestaltet wurde. Regelmäßiger telefonischer Kontakt (und Video-Telefonie) waren besonders wichtig, um den Kontakt mit den Lerner_innen aufrecht zu erhalten.

Arbeitsinhalte

Der Verein Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim bietet Basisbildungskurse mit den Schwerpunkten:

Alphabetisierung Türkisch

Basisbildung Deutsch als Zweitsprache mit Niveau A1, A1+ und A2

Vorbereitung auf die ÖIF-Integrationsprüfung

Umsetzung des Curriculums Basisbildung in der Initiative Erwachsenenbildung

Übergeordnetes Ziel unserer Basisbildungskurse ist die Stärkung der Lernenden in allen Kompetenzen. Zugleich sind Chancengleichheit, Zugang zum Arbeitsmarkt und Teilhabe an der Gesellschaft implizite Ziele und werden explizit thematisiert.

Inhalte der einzelnen, aufbauenden Basisbildungskurse sind je nach Kursstufe Alphabetisierung in der Muttersprache Türkisch, Kompetenzerweiterung Deutsch in allen Fertigkeiten (Schreiben, Lesen, Hörverstehen und Sprechen), digitale Kompetenzen und mathematische Kompetenzen. Teilnehmerinnenorientierte Inhalte sind Mittel und Weg, um die Erweiterung der Lernkompetenzen in allen Kursstufen zu erwirken. Alle Basisbildungsangebote beinhalten Lernbegleitung und Bildungsberatung.

Die Kompetenzstufen orientieren sich am Curriculum Basisbildung der Initiative Erwachsenenbildung. Die Erarbeitung der einzelnen Kompetenzen folgt einem integrierten Vermittlungsansatz. Eine Binnendifferenzierung entsprechend der Kompetenzstufen ist in allen Kursmaßnahmen notwendig.

Bei Ersteintritt einer Teilnehmerin wird ihr Lernstand in der Eingangsphase erhoben, um ihr einen passenden Basisbildungskurs vorschlagen zu können. Am Ende einer jeden Kursmaßnahme erfolgt mittels eines standardisierten Beurteilungs- und Beobachtungsrasters eine Lernstandserhebung, anhand derer den Teilnehmerinnen ein Zertifikat über die erfolgreich absolvierte Maßnahme ausgestellt und eine geeignete weiterführende Maßnahme empfohlen bzw. bei Bedarf vermittelt wird. Jede Teilnehmerin erhält zusätzlich zum Zertifikat ein Portfolio, das einen umfassenden Überblick der erzielten Lernergebnisse enthält. Das Portfolio wird von der Teilnehmerin selbst – mit Unterstützung durch Trainerinnen – erstellt.

Aufgrund der Situation der Pandemie fanden 2020 weniger Exkursionen als in den Jahren zuvor statt. Nur ein kurzes Zeitfenster vor dem Lockdown und im Frühsommer konnte dazu genutzt werden.

2020 fanden 3 Exkursionen mit 29 Teilnehmerinnen (und insgesamt 9 Kindern) mit Basisbildungsgruppen statt:

- 5.3.2020 Hofburg und Weltmuseum, 4UE, 15TN (2 Kursgruppen)
- 10.06.2020 Volksgarten, Hofburg und Naturhistorisches Museum, 4UE, 7TN (mit 4 Kindern)
- 22.06.2020 Haus der Musik, 3UE, 7TN (mit 5 Kindern)

Kursgruppen

Die Mindestanzahl der Teilnehmerinnen beträgt 5, das Maximum sind 10 TN/Kursmodul, Nachbesetzungen bei Kursabbrüchen sind möglich.

Die Maßnahme umfasste pro Semester 7 Kurse mit je 108 Unterrichtseinheiten, welche auch die Bildungsberatung beinhalteten.

Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester gab es einen Kurs mit dem Schwerpunkt "Alphabetisierung Türkisch" und 6 Kurse "Basisbildung Deutsch als Zweitsprache" von Niveau A1 bis A2.

Kinderbetreuung

Im Sommersemester 2020 konnten wir für den Abendkurs Kinderbetreuung für Kinder ab einem Jahr anbieten; es wurden 4 Kinder betreut.

Im Wintersemester 2020 konnten wir an vier Abenden Kinderbetreuung anbieten (ebenfalls für Kinder über ein Jahr). Insgesamt wurden 8 Kinder betreut.

Anzahl der Teilnehmerinnen mit erfolgreichen Abschlüssen:**Sommersemester 2020**

Basisbildungskurs 1 Alphabetisierung Türkisch	108 KE	9 Frauen
Basisbildungskurs 2 Deutsch A1	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 3 Deutsch A1+	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 4 Deutsch A1+	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 5 Deutsch A1	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 5 Deutsch A2	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 6 Deutsch A2	108 KE	10 Frauen

gesamt **69** Teilnehmerinnen

Wintersemester 2020

Basisbildungskurs 1 Alphabetisierung Türkisch	108 KE	7 Frauen
Basisbildungskurs 2 Deutsch A1	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 3 Deutsch A1+	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 4 Deutsch A1+	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 5 Deutsch A1	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 5 Deutsch A2	108 KE	10 Frauen
Basisbildungskurs 6 Deutsch A2	108 KE	10 Frauen

gesamt **67** Teilnehmerinnen

Im Jahr 2020 konnten insgesamt 136 Teilnehmerinnen die Basisbildungskurse erfolgreich abschließen. Die Drop-out-Rate lag bei weniger als 3%. Gründe dafür waren entweder Schwangerschaft, familiäre Gründe oder Krankheit von Teilnehmerinnen bzw. Krankheiten in der Familie. Etliche Teilnehmerinnen konnten oder wollten aufgrund der Pandemie nur virtuell an einem Basisbildungsangebot teilnehmen. Soweit das möglich war, konnte hier den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen entsprochen werden. Nach Möglichkeit wurden die frei gewordenen Plätze sofort nachbesetzt.

PRÜFUNGSZENTRUM Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim

Seit dem Wintersemester 2018 müssen alle Drittstaatsangehörigen eine bundesweit einheitliche Integrationsprüfung, die neben dem Sprach- auch Werte- und Orientierungswissen beinhaltet, bei einem vom ÖIF-zertifizierten Institut ablegen.

Die Vorbereitung für die A2-Integrationsprüfungen fanden im Rahmen unserer Kurse statt, die Prüfungen in Kooperation mit der VHS Ottakring. Die Prüfungstermine wurden möglichst zeitnah nach Abschluss der Kurse für die Teilnehmerinnen festgelegt. Sie fanden zweimal im Jahr statt. Wir unterstützten die Teilnehmerinnen bei der Anmeldung zur Prüfung. Aus Datenschutzgründen dürfen die Prüfungsergebnisse vom Prüfungszentrum nicht an uns weitergegeben werden. Sollten die Teilnehmerinnen rückmelden, dass sie die Prüfung nicht bestanden haben, haben sie die Möglichkeit den Kurs zu wiederholen und erneut anzutreten, um einen anerkannten Integrationsnachweis zu erbringen.

II.2. LERN- UND FREIZEITBETREUUNG für Pflichtschul Kinder

Sozialpädagogische Betreuerinnen

E.A. (bis 06/20), V. K., I.M. (ab 09/20), Asiye Zeyrek

Betreuungszeiten

Mo - Fr (an Schultagen)	12.00 – 17.00, Betreuung in 2 Gruppen;
Sprechstunde für Eltern:	Donnerstag 11.30 – 12.30

Zielgruppe

- Mehrsprachige Kinder aus Volks- und Mittelschulen
- Schüler_innen in der flexiblen Schuleingangsphase
- Integrationskinder
- Schüler_innen, die sich im Zuge der Familienzusammenführung erst seit kurzem in Österreich aufhalten
- Schüler_innen mit Lernschwächen
- Schüler_innen mit besonderem Förderbedarf in sozialen Belangen

Die Überweisung erfolgt vor allem über Schulen und das Amt für Kinder- und Jugendhilfe.

Arbeitsinhalte:

Lernpädagogischer Bereich

Neben der täglichen Hilfe bei Hausübungen und der gezielten Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests ist ein weiterer Schwerpunkt die Sprachförderung. Wir stellen einen Lernrahmen und ein Lernsetting zur Verfügung, das Schüler_innen individuelles, ressourcenorientiertes Lernen unter Einbeziehung der Mehrsprachigkeit ermöglicht, um so Lernen zu etwas Positivem werden zu lassen. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes sollen die Kinder mit ihrem Denken und

Handeln, mit ihren Sinneswahrnehmungen und Gefühlen angesprochen und einbezogen werden.

Die Heterogenität bezüglich Kompetenzniveaus, Lerntempo und Alter erfordert eine möglichst große Vielfalt an Methoden und Lernsettings. Neben klassenspezifischem Übungsmaterial arbeiten wir mit unterschiedlichen, alle Sinne ansprechenden Lernübungen und Entspannungsmethoden.

Zentrale Themen sind die Bereiche Lernen und Zeitmanagement. Jede/r Schüler_in besitzt eine eigene Übungsmappe, mit der sie/er selbständig arbeiten kann, eine Liste mit den Schularbeitsterminen aller Kinder hängt aus.

Weitere Inhalte sind Motivationstraining und der Umgang mit Frustrationen: „Ich kann nicht!“, „Ich will nicht!“ – dazu wird sowohl einzeln als auch in Gruppen bzw. mit der Familie und Lehrer_innen gearbeitet.

Sozialpädagogischer Bereich

Das Team unterstützt Schüler_innen bei Problemen der alltäglichen Lebensbewältigung und bei Schwierigkeiten im Zuge des Heranwachsens. So gibt es regelmäßig sowohl Einzel- als auch Gruppengespräche zu Themen wie Freundschaft, Streit, Liebe, Sexualität, Identität, Konflikte mit Eltern, Religionen, Politik, Gesundheit, etc.

In der wöchentlichen Sprechstunde bzw. nach individueller Terminvergabe bietet das Team Eltern die Möglichkeit, sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen, unterstützt Eltern und Kinder bei Fragen bezüglich des österreichischen Schulsystems und bei Fragen bezüglich Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, disziplinärer Schwierigkeiten, Aggression und Gewalt sowohl in der Schule als auch in der Gruppe der Lern- und Freizeitbetreuung. Hierbei besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberaterinnen des Vereins.

In Anlassfällen finden Vermittlungsgespräche bzw. Helfer_innenkonferenzen zwischen den Schulen, den Schüler_innen und deren Eltern bzw. Obsorgeberechtigten statt, wobei das Team von Miteinander Lernen die Koordination übernimmt.

Es besteht eine ständige Vernetzung mit dem Amt für Kinder- und Jugendhilfe, Beratungslehrer_innen, Psychagog_innen, Schulpsycholog_innen, sozialpädagogischen Ambulatorien und anderen spezifischen Beratungsstellen. Diese Vernetzungen und Bildungspartnerschaften bewähren sich als erfolgreiches Mittel zur optimalen Förderung der Kinder.

Zur Reflexion ihres Handelns nehmen die Betreuerinnen regelmäßig Supervision in Anspruch. Jedes Semester findet für die Eltern der betreuten Schüler_innen ein **Elternabend** in Zusammenarbeit mit einer Erziehungsberaterin statt:

1. Elternabend: 20. Februar 2020, 17.00 – 19.00, **9** Mütter und **2** Väter
2. Elternabend: 06. Oktober 2020, 17.00 – 19.00, **8** Mütter und **2** Vater und **1** Großvater (in Kleingruppen wegen Corona-Prävention)

Besonders geprägt war das Jahr 2020 klarerweise durch die Covid-19-Pandemie: Immer wieder wurde die Schulroutine der Kinder (und ihrer Familien) durch Lockdowns und Schulschließungen unterbrochen. Wir bemerkten eine vermehrte Nachfrage nach Sozialberatungen vonseiten der Familien. Dabei ging es zum Beispiel auch um den Mailverkehr mit den aufgrund der Pandemie geschlossenen Ämtern, da die meisten Familien keine Computer und Scanner besitzen. Besonders auf die von uns betreuten Familien hat der Druck durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit zugenommen. Viele Familien haben keinen Platz und nicht die notwendige technische Ausstattung für Fernunterricht. So spielte der Hort eine wichtige Rolle als Brücke zwischen den Schulen und den Familien.

Freizeitpädagogischer Bereich

Im freizeitpädagogischen Bereich werden Konzentration, Merkfähigkeit, körperliche und handwerkliche Geschicklichkeit sowie der altersgemäße Umgang mit Materialien spielerisch gefördert.

Den Kindern und Jugendlichen wird die Möglichkeit zu körperlicher Bewegung geboten, darüber hinaus steht ihnen eine Leihbibliothek zur Verfügung.

Besonderes Augenmerk wird auf die Förderung vorhandener Ressourcen, von Kreativität und sozialer Kompetenz gelegt.

Die regelmäßig stattfindenden Feste, Ausflüge, Exkursionen, Kinobesuche, gemeinsamen Backaktionen, etc. fördern das soziale Lernen innerhalb der Peergroup.

Kosten

Die Gebühr für die Lern- und Freizeitbetreuung betrug bis Juni monatlich 165€ und ab September monatlich 170€, wobei ein Zuschuss durch die MA 10 - Wiener Kindergärten möglich war.

Einige Monatsbeiträge der Eltern waren bis Jahresende noch ausständig.

Anzahl Teilnehmer_innen

Jänner bis Juni 2020:

Durchschnittlich **19** Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Anteil an Mädchen und Buben war in etwa gleich hoch.

Die Kinder besuchten 3 unterschiedliche Schulen des 7., und 16. Bezirks.

September bis Dezember 2020

Durchschnittlich **19** Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Anteil an Mädchen und Buben war wieder in etwa gleich hoch.

Die Kinder besuchten 4 unterschiedliche Schulen des 16. Bezirks.

In beiden Semestern wurden insgesamt **28** verschiedene Kinder betreut.

Sprachen

Da die Kinder unserer Hortgruppen aus Familien kommen, die nicht Deutsch als Erstsprache haben, liegt ein besonderes Augenmerk auf der Förderung der Deutschkenntnisse. Hier soll darauf hingewiesen werden, dass wir Kommunikation als Querschnitts- und Schlüsselmaterie verstehen und Sprache und Spracherwerb keineswegs als einen ausschließlich kognitiven Prozess betrachten. So geschieht die Sprachförderung Deutsch nicht nur während der Lernbetreuung, sondern wird im Rahmen der Freizeitgestaltung auf spielerischer Ebene fortgesetzt.

Praktikant_innen

15 Praktikant_innen wurden vom Team betreut und absolvierten ihre Praktika in unterschiedlicher Dauer und Intensität. (siehe VIII. Praktika). Die Mitarbeit der Praktikant_innen ermöglichte u.a. zusätzliche Leseförderung und fallweise Einzelbetreuung von Kindern.

IV. VEREINSMANAGEMENT UND FINANZIERUNG

Das Team

E.A.(bis 7/20, K. M.(bis 7/20), A. W.(bis 2/20), J. S.-F.

Das Vereinsmanagement umfasst folgende Arbeitsbereiche:

- Abrechnungen
- Archivierung
- Buchhaltung
- Budgetplanung
- Budgetteams
- Eröffnung neuer Finanzierungsquellen
- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit
- Personaladministration
- Projektadministration
- Schnittstelle zur Steuerberatung und Lohnverrechnung
- Subventionsanträge
- Verhandlungen mit der Bank
- Verhandlungen mit Subventionsgeber_innen

Die Finanz- und Budgetplanung erfolgte in regelmäßiger Rücksprache mit dem Vorstand.

Die Lohnverrechnung wurde wie in den vergangenen Jahren von der Steuerberatungsfirma Steirer, Mika & Comp., Wirtschaftstreuhand GmbH durchgeführt.

Die Erschließung neuer Finanzierungsquellen und die Teilnahme an neuen Projekten konnten aufgrund der knappen Stundenressourcen nur in eingeschränktem Ausmaß wahrgenommen werden.

Förderungen – Einnahmen 2020 (nach Fördergeber_in und Widmung)

BKA- Frauen (Frauenservicestelle)	56.000,00€
BKA-Familie (Familienberatung, Elternschule, Abfertigung)	61.013,79€
BV 16	700,00€

(Öffentlichkeitsarbeit)

ESF-BaBi (MA17, BMBWF, ESF) (Basisbildung)	179.938,00€
LID (Einmalige Aushilfen für Hortkinder)	4.200,00€
MA10 (Lern-und Freizeitbetreuung, Abfertigung)	92.095,00€
MA17 (Beratung, Psychotherapie, Abfertigung)	152.654,00€
AMS (Förderung für Altersteilzeit)	<u>43.689,78€</u>
Gesamt	590.290,57€

Eigeneinnahmen 2020

Begleitweg	280,00€
Elternberatung	1.210,00€
Erziehungsberatung	1.160,00€
Gesundheitsberatung	930,00€
Lernhilfe	25.192,98€
Psychotherapiehonorar	7.340,00€
Sonstige Einnahmen	5.880,98€
Spenden	10.328,72€
Durchlaufposten	<u>411,27€</u>
Gesamt	57.733,95€

Aus humanitären und sozialen Gründen wurden auch 2020 Ermäßigungen gewährt oder Gebühren gänzlich erlassen.

Ausgaben 2020 - Sachkosten

Bankspesen	2.160,47€
Beiträge und Gebühren	1.182,40€
Büromaterial	964,52€
Durchlaufposten	692,74€
Fortbildung	859,60€
Gas/Strom	4.217,20€

geringfügige Wirtschaftsgüter	3.522,78€
Honorar Aus	9.708,22€
Honorar Supervision	1.452,00€
Infomaterial Öffentlichkeitsarbeit	881,16€
Kopierkosten	2.032,24€
Miete27.614,74€
Pädagogische Materialien	622,91€
PC/Internet	5.881,28€
Porto	126,62€
Reparaturen und Instandhaltung	4.944,23€
Sonst. Verbrauchsmaterialien.	1.046,13€
Sonstige Ausgaben	5.252,56€
Telefon	1.531,43€
Versicherung, Leasing	1.533,76€
Wirtschaftsgüter über 400€	<u>1.577,59€</u>
Gesamt	77.804,58€

Ausgaben 2020 Personalkosten*

Nettogehälter	388.043,07€
Lohnnebenkosten	<u>216.245,53€</u>
	604.288,60€

*Die Personalkosten beinhalten Abfertigungszahlungen i.H.v. 132.580,42€

V. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde im Rahmen des Großteams koordiniert.

Vernetzungstreffen

Arbeitsgruppensitzung „StoP-PartnerInnengewalt“, ÄÖF/Wien. (2 Termine, je 4 EH, online)

Vernetzungstreffen des MARAC-Bündnisses mit der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie (2 Termine, je 2 EH, online)

Vernetzungstreffen mit Dr. Y. G./Klinische Psychologin, Bio- und Neurofeedbacktrainerin

(1 Termin, 2 EH, Wien)

Vernetzungstreffen mit N.S/ Berufs und Bildungsberaterin im WUK.

(2 Termine, je 2 EH, Wien)

Vernetzung zu den integrations- und diversitätspolitischen Schwerpunkten des Regierungsprogramms mit der Grünen Sprecherin für Integrations- und Diversitätspolitik/Nationalratsabgeordnete der Grünen Mag.^a Faika El Nagashi (1 Termin, 2 EH, online)

Arbeitsgruppensitzung „Fachlicher Austausch“, Orient Express (1 Termin, 2 EH, Wien)

Besuch bei der Bezirksvorstehung Ottakring (1 Termin, 2 EH, Wien)

Vernetzungstreffen Miteinander Lernen - Birlikte Öğrenelim, Orient Express und Peregrina (3 Termine, je 2,5 EH, Wien)

Vernetzungstreffen FORUM16/ Plattform Ottakringer Bildungs-, Kultur- und Sozialinitiativen (4 Termine, je 2 EH, Wien)

Plenum des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen (2 Termine, je 12 EH, Wien)

Steuerungstreffen des Dachverbands Familienberatung. (3 Termine, je 4 EH, Wien)

Regionalforum 15 - Rudolfsheim-Fünfhaus (1 Termin, 4 EH, Wien)

Vernetzungstreffen mit Vereinsmanagement und Kursleiterinnen in der Basisbildung Orient Express, (1 Termin, 2 EH, Wien)

Projekt „Klappe auf!“

Klappe auf! ist ein Medienprojekt von Autonome Österreichische Frauenhäuser, CARE, Frauen*Solidarität, Katholische Frauenbewegung, LEFÖ, Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim, VIDC, WIDE in Kooperation mit dem Animationsfilmfestival "Tricky Women" und der Brunnenpassage. Unter dem Namen "Klappe auf!" sind seit dem Jahr 2008 verschiedene

frauenpolitisch aktive Organisationen miteinander vernetzt und organisieren jährlich eine gemeinsame Veranstaltung zur weltweiten Kampagne der "16 Aktionstage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen". Die 16 Aktionstage starten am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, und enden am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte.

Aufgrund der Pandemie war das ganze Jahr über unsicher, ob und wie „Klappe auf!“ stattfinden kann. Wir entschieden uns eine echte Live-Veranstaltung zu planen und als Alternative den Filmabend online durchzuführen. Schlussendlich war die Situation im November so, dass wir die Veranstaltung nur online machen konnten. Alle 16 Aktionstage lang waren unterschiedliche Filme zum Überthema „Care-Arbeit“ online abrufbar. Es gab einen eigenen Einleitungsfilm, der die Filme thematisch ins Verhältnis zueinander setzte und das Thema mit den aktuellen Entwicklungen der Pandemie und den dadurch verursachten erhöhten Belastungen der Frauen in Verbindung brachte; Stichwörter: erhöhte Belastungen im Gesundheits- und Sozialbereich, Home-Schooling für die Kinder, etc.

Das Projekt wurde über die Webseiten und Social-Media-Kanäle der beteiligten Organisationen beworben. Der am meisten gesehene Film erreichte 1663 Zugriffe. Das ist jedenfalls eine viel größere Reichweite als wir durch eine Präsenz-Veranstaltung hätten zustande bringen können. (Vernetzungstreffen über das ganze Jahr verteilt, ca. 15. EH, Wien, siehe Bild im Anhang)

Referentinentätigkeit durch Mitarbeiterinnen

Fachlicher Austausch und Vortrag über unseren Verein, Besuch aus einem Team von Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Psychotherapeut_innen, Berater_innen, Sozialpädagog_innen, die speziell mit Migrant_innen arbeiten, (22.01.2020, 2 Mitarbeiterinnen, 3 EH, Wien)

Medienkontakte

„Ignorieren Sie das einfach“: Wie rassistisch eine Psychotherapie für People of Color sein kann, Artikel WIENERIN von der Autorin Eja Kapeller.

https://wienerin.at/ignorieren-sie-das-einfach-wie-rassistisch-eine-psychotherapie-fur-people-color-sein-kann?preview=aWUdT_fJumwiMG5nhz5ojhGbSry8gnnqYH3DZ6yyGuE&utm_campaign=latla-linkinbio-wienerinmagazin&utm_content=later-

[6349180&utm_medium=social&utm_&fbclid=IwAR0FQX4ED_p5kvBi1wDKS6QNfhx1-IHI7iD3M-w-p6yQyLYomMqOP8KPzqc](https://www.facebook.com/erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/14005-basisbildung-in-zeiten-von-corona-umsetzen.php?fbclid=IwAR0FQX4ED_p5kvBi1wDKS6QNfhx1-IHI7iD3M-w-p6yQyLYomMqOP8KPzqc)

(08.04.2020, 1 Mitarbeiterin)

„**Basisbildung in Zeiten von Corona umsetzen**“, Text: Lucia Paar, Redaktion/CONEDU
Wie Basisbildung derzeit im virtuellen Raum stattfindet und wie herausfordernd das ist, erzählt Basisbildnerin Gerhild Ganglbauer im ausführlichen Interview.

https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/14005-basisbildung-in-zeiten-von-corona-umsetzen.php?fbclid=IwAR0Wd-OTb0d5JQ1VheJcl071fj1QuZHRmdqJ_TIFoGaoHal327LvPA3vgsY

(08.05.2020, 1 Mitarbeiterin)

Grüne Sprecherin für Integrations- und Diversitätspolitik und Nationalratsabgeordnete

Faika El-Nagashi : „Integrationspolitik geht nur mit der Zivilgesellschaft. Dafür braucht es kontinuierlichen Dialog und nachhaltige Strukturen. Und dafür setze ich mich weiterhin ein.“

<https://www.facebook.com/elnagashi/videos/279135076554646> (26.05.2020, 2 Mitarbeiterinnen)

Abif Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung/ÖIF Interview: „Ayse Aktuna | Covid-19 und Frauen. (21.08.2021)

Mehrsprachige Online Zeitschrift ÖNERI (Vorschlag) Interview: „Linda Açıklın | Pandemi, kadın derneklerinin işini zorlaştırdı “ (Die Pandemie hat die Arbeit der Frauenorganisationen erschwert) folgender Link dazu:

[http://gazeteoneri.at/linda-acikalin-pandemi-kadin-derneklerinin-isini-zorlastirdi/?fbclid=IwAR1B59t9E38a-](http://gazeteoneri.at/linda-acikalin-pandemi-kadin-derneklerinin-isini-zorlastirdi/?fbclid=IwAR1B59t9E38a-FoeVERXEgn1JAiaqY3GIqh0cv2Fe4UzaDxd7HeoZ1Vb4Ng)

[FoeVERXEgn1JAiaqY3GIqh0cv2Fe4UzaDxd7HeoZ1Vb4Ng](http://gazeteoneri.at/linda-acikalin-pandemi-kadin-derneklerinin-isini-zorlastirdi/?fbclid=IwAR1B59t9E38a-FoeVERXEgn1JAiaqY3GIqh0cv2Fe4UzaDxd7HeoZ1Vb4Ng) (17.09.2020)

Publikationen

Folgende Publikationen wurden vereinsintern erstellt bzw. aktualisiert:

Allgemeiner Folder des Vereins

Folder Psychotherapie

Informationsblätter zu den einzelnen Angeboten des Vereins

Zweisprachige Informationsblätter

Erstellung des jährlichen Tätigkeitsberichtes

Veröffentlichung unseres detaillierten Angebotes im Internet www.miteinlernen.at

Facebook: Miteinander Lernen – birlikte öğrenelim

VI. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Kongress 2020 "MEDIZIN - QUO VADIS?!" Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation im Wandel (24.–25. 01.2020, 2 Mitarbeiterinnen, 12 EH, im Palais Ferstel in Wien)

5. Wiener Sozialästhetik-Symposium | „Lächelt die Maschine!? Zur Sozialästhetik der künstlichen Intelligenz“ Veranstaltet vom Institut für Sozialästhetik und Psychische Gesundheit Wien der Sigmund Freud Privatuniversität Wien gemeinsam mit dem Forschungsverein CliniClowns und dem Erwin Ringel Stiftungsfond (15.02.2020, 2 Mitarbeiterinnen, 9 EH, Wien)

Weiterbildung: „Das Fremdenrecht und seine Auswirkungen auf binationale Familien: Blicke in die Beratungspraxis der Initiative Ehe ohne Grenzen“, SOS Mitmensch (03.06.2020, 2 Mitarbeiterinnen, 4 EH, Wien)

Rechtsseminar für Mitarbeiterinnen von Fraueneinrichtungen. Gegen Gewalt an Frauen handeln! Verein zur Förderung der Qualitätssicherung in Fraueneinrichtungen (15.06.2020, 2 Mitarbeiterinnen, 7 EH, Kolpinghaus Wien)

„Organisationstheorie, Gruppendynamik, Entwicklungen in der Arbeitswelt“, Verein Miteinander Lernen (18.06.2020, 4 Mitarbeiterinnen, 6,5 EH, Wien)

„ Gesundheitskompetenz durch die Corona-Krise“, Wiener Forum Gesundheitskompetenz/Wiener Gebietskrankenkasse, Wien (05.10.2020, 3 UE, 1Mitarbeiterin, online VA)

Volkshilfe Symposium: „Kinderarmut und Bildung“, (12.10.2020,1 Mitarbeiterin,6 EH, Anker Brotfabrik)

„Gewalt als traumatische Erfahrung“ ,Verein zur Förderung der Qualitätssicherung in Fraueneinrichtungen (19.- 20.10 2020,1 Mitarbeiterin,14 EH, Wien)

„Distance-Learning-Herausforderungen, Möglichkeiten und Praxisbeispiele für die Basisbildung“
Verein Miteinander Lernen (12.11. 2020, 8 Mitarbeiterinnen, 4 EH, Wien)

„Gemeinsam gegen Gewalt-Gewaltschutzgipfel 2020“ Bundeskanzleramt (23.– 24.11.2020, 2
Mitarbeiterinnen, 12 EH, Wien)

Teilnahme an der regelmäßig stattfindenden Teamsupervision des Vereins.

VIII. PRAKTIKA

2020 gab es 73 Anfragen für Praktika, die bearbeitet wurden.

26 Vorstellungsgespräche mit gesamt 19 EH wurden durchgeführt. Diese dienten zur genauen Abklärung des Umfangs und des Arbeits- und Betreuungsaufwandes des jeweiligen Praktikums. 15 Personen absolvierten ein Praktikum im Verein. Dauer und Umfang des Praktikums wurden individuell zwischen den Bewerber_innen und den jeweiligen Fachteams vereinbart. Jede_r Praktikant_in erhielt eine Praktikumsbetreuerin und eine begleitende Supervision.

VIII.1. Im Rahmen des psychotherapeutischen Propädeutikums/Fachspezifikums oder in der Ausbildung Lebens- und Sozialberatung

Praktikumsbetreuerinnen und Supervisorinnen: Linda Acikalın und Manizha Ahmadzay

P1 –VRP Wien, Fachspezifisches Praktikum, 17.01.2020-30.06.2020, 100 Std. im Hort, mit Einblick in den Beratungs- und Therapiebereich und Teilnahme an Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

VIII.2. Im Rahmen des Studiums Soziale Arbeit bzw. des Kollegs für Sozialpädagogik

Praktikumsbetreuerin: Vera Kis

P2 –Praktikum im Rahmen des Kollegs für Sozialpädagogik, BISOP-Baden, 14.12.2020-18.12.2020, 25 Std. im Hort

VIII.3. Sonstige

Praktikumsbetreuerinnen: Linda Acıkalın, Vera Kis und Asiye Zeyrek

P3, P4, P5, P6, P7: Schulverein Institut Santa Christiana-HLW für wirtschaftliche Berufe, unterjähriges Praktikum im Ausbildungszweig Sozialmanagement

P3: Februar–Mai 2020 (ca. 50 Std.),

P4–P7: September 2020–Mai 2021 (insgesamt 35 Std. im Jahr 2020 (da die Schulpraktika wegen der Pandemie oft entfallen sind)

P8, P9: Schule GRG XVI, Maroltingergasse 69-71, 10.02.2020–14.02.2020, Projekt Soziale Arbeitswelt, jeweils 25 Std.

P10: Praktikum im Rahmen von Erasmus Plus, September 2019 bis August 2020, ca. 200 Std. im Jahr 2020

P11: freiwilliges Praktikum für das Studium Soziologie, ab 16.12.2019–10.02.2020, 20 Std. im Jahr 2020

P12: freiwilliges Praktikum, 15 Stunden

P13: freiwilliges Praktikum für das Bachelorstudium Bildungswissenschaften, 10 Stunden, nach dem Lockdown anderes Praktikum gefunden

P14: AMS-Arbeitstraining im Bereich der Lernhilfe und der Basisbildung, 01.10.2020–31.12.2020, 260 Stunden

P15 - Schulverein Institut Santa Christiana HLW für wirtschaftliche Berufe, einmonatiges Pflichtpraktikum, 03.06.2020–30.06.2020, ca. 100 Stunden

VIII. RÄUMLICHKEITEN

Unsere barrierefreien Räumlichkeiten umfassen 275 m²:

2 Büroräume
1 Beratungszimmer
2 Psychotherapiezimmer
3 Kursräume
1 Kinderbetreuungszimmer
2 Wartezimmer
1 Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen
Küche
Nebenräume

Ab Juli 2018 konnten aufgrund der Bestätigung als barrierefreie Einrichtung alle Beratungen in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

IX. TEAM

IX.1. TEAMSTRUKTUR

Der Verein Miteinander Lernen-Birlikte Öğrenelim hat eine kollektive Organisationsform, die durch diverse Teamformen strukturiert wird.

Das Groß-Team, an dem alle Mitarbeiterinnen teilnehmen, dient der Planung, Organisation und dem Informationsaustausch.

Die Fachteams Beratung/Psychotherapie, Basisbildung, Lern- und Freizeitbetreuung sowie Vereinsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit haben fachspezifische Kompetenz. Sie planen und koordinieren die inhaltliche Arbeit der jeweiligen Teams.

Finanz- und Personalfragen, politische Strategien und inhaltliche Schwerpunktsetzungen des Vereins werden in den Vorstandssitzungen diskutiert und beschlossen.

Einmal jährlich findet eine Klausurwoche statt, in der das Arbeitsjahr – orientiert am Schuljahr – geplant wird. Das gesamte Team und der Vereinsvorstand nehmen daran teil.

Einmal im Jahr gibt es einen „pädagogischen Klausurtag“, an dem vereinsintern zu einem speziellen Thema gearbeitet wird.

Die Mitarbeiterinnen des Vereins nehmen regelmäßig an Team- und Fachsupervisionen teil und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

IX.2. MITARBEITERINNEN (anonymisiert)

T 1 Personenzentrierte Psychotherapeutin (IPS), Familienberaterin, Vortragende, Gesundheits- und Erziehungsberaterin, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, derzeit in Karenz

T 2 Dipl. LSBin, Familienberaterin, Vortragende, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

T 3 Frauenberaterin, Begleitwege zu Institutionen, Bildungsberatung, Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch ÖSD, Kurse zur beruflichen und sozialen Integration, Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

T 4 Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migranti_innen, sozialpädagogische Lern- und Freizeitbetreuerin, Administration, Öffentlichkeitsarbeit, bis Juli 2020

T 5 Kinderbetreuerin

T 6 Trainerin Basisbildungskurse für Migrant_innen, Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch ÖSD (alle Stufen)

T 7 Trainerin Basisbildungskurse für Migrant_innen

T 8 Kinderbetreuerin (bis 01/20)

T 9 Systemische Familientherapeutin i.A.u.S., Karenzvertretung seit November 2020

T 10 Trainerin Basisbildungskurse für Migrant_innen

T 11 Systemische Familientherapeutin (ÖAS), Vortragende und Supervisorin, Familienberaterin, Gesundheits- und Erziehungsberaterin, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, bis März 2020

T 12 DSPin, sozialpädagogische Lern- und Freizeitbetreuung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Administration

T 13 Sozialarbeiterin, Vereinsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, bis Juli 2020

T 14 BA Bildungswissenschaft, sozialpädagogische Lern- und Freizeitbetreuung

T 15 Trainerin Basisbildungskurse für Migrant_innen

T 16 Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migrant_innen, Projektleiterin, Kurskordinatorin, Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch ÖSD (alle Stufen), Vereinsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

T 17 Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migrant_innen, Kurskordinatorin

T 18 Reinigungskraft

T 19 Systemische Familientherapeutin (ÖAS), Vortragende und Supervisorin, Familienberaterin, Gesundheits- und Erziehungsberaterin, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Karenzvertretung seit November 2020

T 20 Betriebswirtin, Vereinsmanagement

T 21 Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migrant_innen, Kurskordinatorin, Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch ÖSD (alle Stufen), Vereinsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, bis Februar 2020

T 22 Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migrant_innen, Türkisch
Alphabetisierung

T 23 sozialpädagogische Lern- und Freizeitbetreuung, Trainerin im Rahmen von Basisbildungskursen für Migrant_innen, Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch ÖSD

IX.3. SUPERVISORINNEN (anonymisiert)

S 1: Organisationsberaterin, Supervisorin

S 2: Organisationsberaterin, Supervisorin

S 3: Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeut

X. BETRIEBSZEITEN / TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Betriebszeiten

Montag	8:30 – 19.30
Dienstag	8:30 – 19.30
Mittwoch	8:30 – 19.30
Donnerstag	8:30 – 19.30
Freitag	9.00 – 17.00

Telefonische Erreichbarkeit 01/ 493 16 08

Für die Eltern der Hortkinder sind die Betreuerinnen montags bis freitags zwischen 12.00 und 17.00 Uhr am Horthandy, dessen Nummer nur an Eltern und sozialpädagogische Einrichtungen weitergegeben wird, erreichbar.

Die Beraterin der Frauenservicestelle ist zusätzlich am Diensthandy erreichbar, wenn sie außer Haus (Begleitweg) ist. Die Nummer wird nur an die Klient_innen weitergegeben.

Auch die Psychotherapeutinnen sind am Diensthandy erreichbar, diese Nummer wird ausschließlich an ihre Klient_innen weitergegeben.

Kontakt

birlikte@miteinlernen.at

www.miteinlernen.at

XI. UNKOSTENBEITRÄGE Stand Dezember 2020

Erziehungsberatung einzeln	30,00€
Gesundheitsberatung einzeln	30,00€
Elternberatung	40,00€ pro Person
Verpflichtende Familienberatungen	150,00€ für fünf Termine
Begleitwege	30,00€ bis 50,00€ pro Termin
Übersetzungen für Institutionen	75,00€ pro Einheit
Aufwandsentschädigung für die Erstellung von Schriftsätzen	10,00€
Hort	165,00€ pro Monat (170,00€ seit 09/20)

55

Psychotherapie	60,00€
(von der GKK werden pro Sitzung 28,00€ refundiert, von der BVA 40,00€)	
Supervision einzeln	70,00e
Supervision im Team und nach Vereinbarung	100,00€ bis 120,00€

Sonstige Angebote waren kostenlos

XXI GESAMTSTATISTIK

	Beratungen, Psychotherapie, Supervision	Klient_innen, Teilnehmer_innen	Telefonische Beratung	Begleitwege	Veranstaltungen Exkursionen Projekte	Gruppen, Workshops	Kurse	Kurseinheiten
I.BERATUNG								
I.1. Familienberatung	2501	2148						
I.2. Frauenservicestelle, Frauenberatung	762	389	2468					
Begleitwege		19		13				
Gruppen/Workshops		243				22		
Infoveranstaltungen		98			10			
I.3. Gesundheits- beratung	208	161	598					
I.4. Elternberatung §95 Abs. 1a AußStrG	23	31						
I.5. Erziehungsberatung	123	97	243					
I.5.1.Elternschule		68				8		
I.6. Bildungsberatung	2577	1207	1411					
II. BILDUNG								
II.1.Basisbildungskurse		136					14	1512
Exkursionen/Workshops		29			3			
Summe	6194	4626	4720	13	13	30	14	1512

XXI GESAMTSTATISTIK

	Beratungen, Psychotherapie, Supervision	Klient_innen, Teilnehmer_innen	Telefonische Beratung	Begleitwege	Veranst. Exkursionen Projekte	Gruppen, Workshops	Kurse	Kurseinheiten
Übertrag	6194	4626	4720	13	13	30	14	1512
II.3. Lern- und Freizeitbetreuung		28						
Elternabende		21			2			
III.PSYCHOTHERAPIE								
III.1. Psychotherapie	283	68	1058					
Persönliche Einzelge- spräche während der Telefonzeit		72						
Gruppen/Workshops		0				0		
III.2. Erstinfo für Psychotherapie	20	44						
III.3. Fortbildungen für Multiplikatorinnen					0			
III.4. Supervision	15	4						
IV. PROJEKTE	0	0			0			
VIII. PRAKTIKANTINNEN		15						
GESAMT	6512	4878	5778	13	15	30	14	1512

ANHANG



Unter diesem Link befindet sich auch weitere Information auf der Webseite!

<https://www.trickywomen.at/de/klappe-auf-16-tage-gegen-gewalt-frauen-und-m%C3%A4dchen>

Klappe auf! – Trickfilmreihe von 26.11. bis 7.12.2020, ONLINE

im Rahmen der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

Unter dem Motto "**Klappe auf!**" macht sich eine Kooperation von österreichischen Organisationen aus dem Frauen- und entwicklungspolitischen Bereich für ein gewaltfreies Leben aller Frauen und Mädchen stark. **Klappe auf!** veranstaltet jährlich eine Aktion, die zum Thema Gewalt gegen Frauen sensibilisiert. Auch diesmal war ein Trickfilmabend in der Brunnenpassage geplant.

Gefördert und unterstützt von



**Stadt
Wien**



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

